

Henning Beck

Hirnrissig

Die 20,5 größten Neuromythen –
und wie unser Gehirn wirklich tickt

HANSER

Inhalt

Einleitung: Ein Grußwort ans Gehirn	9
Mythos n° 1	
Hirnforscher können Gedanken lesen	14
Mythos n° 2	
Wird es primitiv, denken wir mit dem Reptiliengehirn	26
Mythos n° 3	
Das Gehirn besteht aus Modulen	38
Mythos n° 4	
Links die Logik, rechts die Kunst: Unsere Gehirnhälften denken unterschiedlich..	50
Mythos n° 5	
Je größer ein Gehirn, desto besser	60
Mythos n° 6	
Hirnzellen gehen durch Vollrausch und Kopfbälle unwiederbringlich verloren	72
Mythos n° 7	
Weibliche und männliche Gehirne denken verschieden	82

Mythos n° 8	
Wir nutzen nur 10 Prozent unseres Gehirns ...	94
Mythos n° 9	
Hirnjogging macht schlau	106
Mythos n° 10	
Wir lernen in Lerntypen	118
Mythos n° 11	
Die kleinen grauen Zellen machen die ganze Arbeit	128
Mythos n° 12	
Endorphine machen high	140
Mythos n° 13	
Im Schlaf macht das Gehirn mal Pause	152
Mythos n° 14	
Mit Brainfood essen wir uns schlau	164
Mythos n° 15	
Das Gehirn rechnet wie ein perfekter Computer	176
Mythos n° 15,5	
Der Speicherplatz im Hirn ist praktisch unbegrenzt	188
Mythos n° 16	
Wir können Multitasking	198
Mythos n° 17	
Spiegelneuronen erklären unser Sozialverhalten	208

Mythos n° 18	
Intelligenz ist angeboren	218
Mythos n° 19	
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr	230
Mythos n° 20	
Die Hirnforschung wird den menschlichen Geist erklären	242
Ein Selbstverteidigungskurs gegen Neuromythen	253
Quellenverzeichnis	261